



## **Ortsgemeinde Jünkerath** **Der Ortsbürgermeister**

Rathausplatz 1, 54584 Jünkerath  
Tel.: 0 65 97 / 16 – 140 Fax: 0 65 97 / 16 – 128 - eMail: [info.juenkerath@oberekyll.de](mailto:info.juenkerath@oberekyll.de)



---

# **Pressemitteilung für die 24. KW 2008**

## **Sachstand zum Integrierten Gesamtkonzept Bahnanlagen Jünkerath**

Wie bereits berichtet, erreichte uns am 09.01.2008 die erfreuliche Nachricht, dass der gestellte Zuschussantrag der Ortsgemeinde Jünkerath mit Wirkung vom 21.12.2007 durch das Innenministerium in Mainz in Höhe von 228.000,00 € genehmigt wurde. (Detaillierter Bericht dazu wurde bereits an gleicher Stelle veröffentlicht.) Der Zuschussantrag zur Übernahme der Planungskosten für den Masterplan - Integriertes Gesamtkonzept für den Bahnhof und das Bahnhofsumfeld - der Ortsgemeinde belief sich auf insgesamt 285.000,- €.

Diese Planungskosten sind notwendig, um mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen beginnen zu können.

Der Eigenanteil der Ortsgemeinde Jünkerath beträgt 57.000,- €.

Am 10.06.2008 fand die offizielle Unterzeichnung der Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG im Jünkerather Rathaus statt.

Die Leiterin des Regionalbereiches Mitte Frau Susanne Kosinsky aus Frankfurt, der Leiter des Bahnhofsmanagement in Saarbrücken Herr Fries, Herr Zehren vom Bahnhofsmanagement Trier, das Planungsbüro „Stadt-Land+Bahn“ aus Bingen sowie Bürgermeister Arenz, Vertreter der Verbandsgemeinde Obere Kyll und der Ortsgemeinde nahmen an der historischen Vertragsunterzeichnung teil.

In der Planungsvereinbarung sind alle technischen Forderungen der Deutschen Bahn AG für die neue Verkehrsstation Jünkerath festgeschrieben. Der entscheidende Paragraph 2 beschreibt die Details wie folgt:

### **§ 2 Beschreibung der zu planenden Maßnahmen**

- (1) Folgende Maßnahmen sollen im Rahmen dieser Vereinbarung geplant werden:
  - a. Erhöhung des Mittelbahnsteiges an Gleis 1/2 und des Außenbahnsteiges an Gleis 3 auf 0,55 m über Schienenoberkante (SO) auf einer Länge von 170 m (Mittelbahnsteig) bzw. 140 m (Außenbahnsteig) gemäß DB-Richtlinie 813 einschließlich Einbau einer taktilen Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte nach DIN 32984 und Entwässerung;

- b. Errichtung der Bahnsteigausstattung gemäß DB-Richtlinie 813, Ausstattungshandbuch, Produktkatalog und Rahmenverträgen der DB Station&Service einschl. Sitzgelegenheiten, Funkuhren, Abfallbehältern, Fahrplan- / Informationsvitrinen, Wegeleit- und Stationsbeschilderung, Erstellung einer akustischen Reisenden-Informationsanlage (Beschallung) sowie Anpassungsmaßnahmen an der vorhandenen Beleuchtungsanlage (einschl. Fernüberwachungssystem). Die Verkehrsstation wird als Nichtraucherstation gekennzeichnet;
- c. Neubau einer barrierefreien Rampenanlage aus der Personenunterführung (PU) zum Mittelbahnsteig;
- d. Neubau von Treppenanlagen und barrierefreien Rampenanlagen aus der PU zum Außenbahnsteig an Gleis 3 und zur Bahnhofstraße;
- e. Neubau einer Ortsteil verbindenden Personenunterführung mit Zugängen zu den Bahnsteigen;
- f. Rückbau der beiden vorhandenen Personenunterführungen;
- g. Rückbau der zukünftig nicht mehr erforderlichen Längen und Breiten der Bahnsteige einschl. deren Anlagen und Fundamenten;
- h. Rückbau aller vorhandenen Bahnsteigdächer/Treppenüberdachungen und Neubau im erforderlichen Umfang;

Alternativ wird die Sanierung der vorhandenen Bahnsteigdächer/Treppenüberdachungen sowie die Errichtung von Fahrgastunterständen geprüft. Die wirtschaftlichste Variante soll umgesetzt werden.

- j. Neubau einer überdachten Bike+Ride-Anlage (B+R-Anlage) und ggf. Aufstellung von Fahrradboxen;
  - k. Neubau/Erweiterung der Park+Ride-Anlage (P+R-Anlage) an der Gewerkschaftsstraße einschl. Kurzzeitparkplätzen sowie Neubau von Kurzzeitparkplätzen westlich des Empfangsgebäudes;
  - l. Erstellung eines zentral angeordneten Service- und Infopavillons;
  - m. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes;
  - n. Gestaltung der Freianlagen einschließlich landschaftpflegerischer Begleitmaßnahmen;
  - o. Sicherung, Änderung und Ergänzung vorhandener bzw. Erstellung neuer elektrischer Energie-, Signal-, Betriebs- und Telekommunikationsanlagen der Unternehmen des DB-Konzerns.
- (2) Die Aufgaben im Sinne dieser Vereinbarung gegenüber dem Ingenieurbüro/den Ingenieurbüros und den Fachplanern werden von den Vereinbarungspartnern gemeinsam wahrgenommen. Die Federführung liegt im Einvernehmen zwischen den Vereinbarungspartnern bei der Gemeinde.
- (3) Die Planungen werden zwischen den Vereinbarungspartnern abgestimmt.

Mit der gegenseitigen Unterzeichnung des Vertrages beginnt nun für die Verkehrsstation Jünkerath ein neuer Zeitabschnitt. Ein langer Verhandlungsweg mit den Behörden geht damit zu Ende.

Als nächster Schritt erfolgt die Erstellung eines neutralen Lastenheftes als Vorbereitung für die öffentliche Ausschreibung zur Vergabe des Planungsauftrages.

Der Gemeinderat Jünkerath wird voraussichtlich zum Ende des Jahres den Planungsauftrag an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben können.

Bis zur Realisierung des Gesamtkonzeptes liegt noch ein weiter steiniger Weg vor uns der ohne finanzielle Unterstützung des Landes allein durch die Gemeinde Jünkerath nicht zu bewältigen ist.

Die Vertragsunterzeichnung ist somit ein wichtiger Schritt in eine neue Zukunft für Jünkerath. Ich bedanke mich im Namen aller Bürger von Jünkerath und unserer Region bei allen Personen, Organisationen, Behörden und Ministerien für gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Verhandlungen bei den Ausarbeitungen des Gesamtkonzeptes „Masterplan Bahnanlagen Jünkerath“ ganz herzlich.

Der Gesamtvertrag ist im Internet unter [www.juenkerath.de](http://www.juenkerath.de) oder [www.jünkerath.com](http://www.jünkerath.com) nachzulesen.

Für Fragen zu diesem Thema stehe ich gerne zur Verfügung.

Rainer Helfen

Ortsbürgermeister